

Inhalt

AXEL SCHILDT

Vorwort 7

AXEL SCHILDT

Ideenimporte als Teil einer transnationalen Intellectual History –
der Fall der Bundesrepublik 9

BIRGIT ASCHMANN

Der Kult um den massenphobischen spanischen Geistesaristokraten
Ortega y Gasset in den 1950er Jahren 28

ALEXANDER GALLUS

Traditionstransfer an den offenen Grenzen des Geistes.
T. S. Eliots »kulturelle« Remedur in der deutschen politisch-intellektuellen
Diskussion nach 1945 56

CHRISTIAN HUFEN

Münchener Freiheit. Der Russlandexperte Fedor Stepun im Kalten Krieg 71

KLAUS GROSSE KRACHT

»Der feigste aller Mörder ist einer, der bereut«.
Jean-Paul Sartre und die deutsche Zusammenbruchgesellschaft 89

THOMAS MERGEL

Zählbarkeit, Stabilität und die Gesellschaft als solche.
Zur Rezeption der US-Sozialforschung in der Bundesrepublik nach 1945 105

DETLEF SIEGFRIED

Grenzen der Internationalisierung.
Ernest Borneman und das Freie Fernsehen 1960/61 128

MICHAEL HOCHGESCHWENDER

Der Verlust des konservativen Denkens.
Eine Facette der bundesdeutschen Westernisierung, 1950-1980 149

ANDREAS ECKERT

»Was geht mich denn Vietnam an«?
Internationale Solidarität und »Dritte Welt« in der Bundesrepublik . . . 191

PETRA TERHOEVEN

Der Intellektuelle als Revolutionär.
Deutsch-italienische Radikalisierungen im »roten Jahrzehnt« 211

THOMAS KROLL

Eurokommunismus und linke Intellektuelle in der
Bundesrepublik Deutschland. Eine transnationale Debatte (1975-1980). . . 234

UTE GERHARD

Die »neue Welle« der Frauenbewegung in der BRD.
Diskurse und Einflüsse europäischer und US-amerikanischer
Feministinnen 256

HANS-JÜRGEN BÖMELBURG

Der Dissens im östlichen Europa und die alte Bundesrepublik.
Exilautoren, Bürgerrechtler und die Öffnung der
westdeutschen Gesellschaft 271

PASCAL EITLER

Der kurze Weg nach »Osten«.
Orientalisierungsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland um und
nach 1968 288

Angaben zu den Autorinnen und Autoren 306